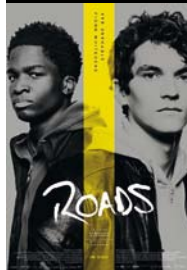


Biopic von Dome Karukowski 112 min**TOLKIEN**

Das Biopic erforscht die prägenden Jahre des berühmten Autors Buchautors. Innerhalb einer Gruppe von Außenseitern an seiner Schule findet er Freundschaft, Liebe und Inspiration. Doch dann kommt der 1. Weltkrieg, der alles zunichte zu machen droht, was J.R.R. Tolkien sich mühsam aufgebaut hat. Es sind Erfahrungen, die der Schriftsteller später in seinen Romanen verarbeiten wird, auch inspiriert von Edith Bratt, seiner späteren Ehefrau und Vorbild für die Elbenmaid Lúthien. Die Schauspielerin Lily Collins spielt Bratt und erzählte „euronews“ von den Dreharbeiten und über die besondere Beziehung zwischen Bratt und Tolkien, der 1937 „Hobbit“ schrieb und zwischen 1954/55 „Der Herr der Ringe“ schuf.

Collins laut „euronews“: „Seine Ehefrau ermutigte ihn sehr, weiter Geschichten zu erzählen. Ich denke, wir haben ihr für viele seiner Geschichten zu verdanken ...“

20.06. bis 26.06. um 17.45 Uhr (am 25.06. um 17.45 Uhr im OmU) und jeweils um 20.15 Uhr; 27.06. bis 03.07. um 20.15 Uhr (am 01.07. im OmU)

Roadmovie von S. Schipper 100 min**ROADS**

Ein Teenager, der keine Lust mehr hat auf Urlaub mit den Eltern und ein Flüchtling aus dem Kongo, auf der Suche nach seinem Bruder – lernen sich an einer Straße in Marokko kennen. Doch der Weg nach Europa ist noch weit und man kann nicht jedem auf der Reise trauen. Da ist zum Beispiel Luttger (Moritz Bleibtreu), der nicht nur mit Rauschgift dealt, sondern die Reisegefährten auch beklaut. Sebastian Schipper („Victoria“) erzählt vor der faszinierenden Kulisse Nordafrikas die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft, die sich gegen alle Widerstände behauptet.

Der Filmkritiker Michael Ranze schreibt, hier gehe es nicht so sehr um das Erreichen eines Ziels, sondern um das Unterwegs sein - das zu sich selbst kommen. Beide Hauptdarsteller - der Shooting-Star Finn Whitehead („Dunkirk“) und der Stand-up-Comedian Stéphane Bak („Elle“) machten ihre Sache sehr gut.

07./09./11.06. jeweils um 18 Uhr, außerdem 06. bis 12.06. um 20.30 Uhr sowie 13. bis 19.06. um 20.15 Uhr

Biopic über Laurel & Hardy 98 min**STAN & OLLIE**

Stan Laurel und Oliver Hardy, einst Könige der Hollywoodkomödie, blicken 1953 einer ungewissen Zukunft entgegen. Deshalb begeben sie sich auf eine Bühnentour durch Großbritannien. Zunächst sind die Vorstellungen nur spärlich besucht, doch schon bald gelingt es den begnadeten Komödianten, alte Fans zurückzugewinnen und neue zu begeistern. Die Tournee wird zwar ein Riesenerfolg, stellt ihre Freundschaft aber auf eine harte Probe.

„epd-film“ schreibt, „Stan & Ollie“ sei ein wunderbar gefühlsvolles Biopic über die späten Jahre von Stan Laurel und Oliver Hardy, grandios verkörpert von Steve Coogan und John C. Reilly. Das Drehbuch von Jeff Pope und A.J. Marriot wirke besonders überzeugend, wenn es die Grenzen zwischen Leinwand und Realität verwischen lässt.

30.05. bis 05.06. jeweils um 18 Uhr

Naturmelodram mit S. Hancock 102 min**EDIE - FÜR TRÄUME IST ES NIE ZU SPÄT**

Edie hat sich ihr Leben lang nach den Bedürfnissen anderer gerichtet. Als ihre Tochter Nancy (Wendy Morgan) sie ins Altersheim stecken will, beschließt die 83-Jährige, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und sich einen fast vergessenen Traum zu erfüllen: den Berg Suilven in den schottischen Highlands zu erklimmen. Mit ihrer angestaubten Wanderausrüstung wagt sie das Abenteuer und engagiert den jungen Jonny, um sie für den herausfordernden Aufstieg vorzubereiten.

Die „Gala“ schreibt, „Edie – Für Träume ist es nie zu spät“ sei – wie es der Filmtitel schon erahnen lässt – ein gefühlsvoller Film über verpasste Chancen und lang gehegte Träume, die inmitten einer unberührt erscheinenden Natur in Erfüllung gehen.

30.05. bis 05.06. um 20.30 Uhr (am 03.06. im OmU)

Musikdrama von L. Bernard 106 min**DER KLAVIERSPIELER VOM GARE DU NORD**

Matthieu ist ein begabter Pianist und gibt Konzerte am Bahnhof. Doch wegen wiederholten Diebstahls landet er im Gefängnis. Weil der Musikprofessor Pierre Geithner das Talent des jungen Häftlings erkennt, bewirkt er, dass Matthieu auf Bewährung freikommt, um sich auf einen bedeutenden Musikwettbewerb vorzubereiten. Doch Matthieu ist voller Wut, Selbstzweifel und Versagensängsten. Kann er dennoch die einzige Chance nutzen, die er noch hat?

Das französische Filmdrama beruht auf dem gleichnamigen Roman von Gabriel Katz. „In keinem anderen Buch steckt so viel von mir“, sagt Katz über sein literarisches Erstlingswerk, das am 26. Juni in Deutschland (im Fischer-Verlag) erscheinen wird. Zuvor hatte er zahlreiche Fantasy-Romane und Drehbücher geschrieben.

20. bis 22.06. und 24.06. bis 26.06. um 20.30 Uhr (25.05. im OmU), am 23.06. um 18 Uhr sowie 27.06. bis 03.07. um 17.45 Uhr

Komödie/Drama von T. Novotny 99 min**BRITT-MARIE WAR HIER**

Vierzig Jahre dasselbe Leben, dieselbe Routine, dieselben Listen, die man Tag für Tag abarbeitet. Eintönig, aber irgendwie auch heimelig – zumindest für Britt-Marie (Pernilla August), deren Leben sich erst ändert, als ihr Mann Kent einen Herzinfarkt hat und sie herausbekommt, dass er sie betrügt. Sie verlässt ihn, sucht sich einen neuen Job und fängt ein neues Leben an, weil es nie zu spät ist, alten Ballast über Bord zu werfen und sich neue Perspektiven zu erarbeiten.

Die Verfilmung des Romans von Fredrik Backman sei eine gelungene Mixtur aus Drama und Komödie und mit Pernilla August hervorragend besetzt, schreibt der Filmkritiker Peter Osterried auf „programm.kino.de“. „Britt-Marie war hier“ sei einer der charmantesten Filme der letzten Jahre, der eigentlich von einem ganz normalen, kleinen Leben erzähle, aber so viel mehr zu bieten hat.

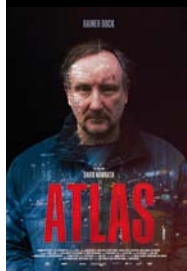
Schweden 2019; 28.06. bis 03.07. jeweils um 20.30 Uhr

Historiendrama von L. N. Jeles 142 min**SUNSET**

Ungarn 1913: Budapest befindet sich an der Schwelle zum 1. Weltkrieg. Doch noch wähnt sich die dekadente Gesellschaft in Luxus und Reichtum. In dieser Zeit kurz vor dem Umbruch erreicht die junge Hutmacherin Irisz Leiter, die in einem Waisenhaus aufgewachsen ist, die Hauptstadt. Ihre Eltern haben einst das traditionsreiche Hutmachergeschäft geführt, bis sie darin starben. Nun will Irisz das Erbe antreten. Doch die junge Frau ist alles andere als willkommen. Der neue Chef Oszkár sieht das Erscheinen von Irisz als böses Omen an, das ein Licht auf die mysteriösen Todesumstände ihrer Eltern wirft. Nur eines verrät Oszkár: Dass Irisz einen verschollenen Bruder hat.

Lázló Nemes Jeles' Historiendrama porträtiert eindrucksvoll eine Gesellschaft, die langsam in Militarismus und Faschismus entgleitet.

Ungarn/Frankreich 2018; 13.06. bis 19.06. um 17.45 Uhr (am 18.06. OmU) sowie 22./24./26./28.06. jeweils um 18.00 Uhr, außerdem am 23.06. um 20.15 Uhr

Drama von David Nawrath 100 min**ATLAS**

Walter ist Möbelpacker für Zwangsräumungen. Als ehemaliger Gewichtheber kann er zwar immer noch schwere Möbel heben, aber seine Kraft lässt langsam nach. Kündigen will Walter nicht, denn seine Arbeit ist alles, was er hat. Doch als er eines Tages bei einer geplanten Zwangsräumung feststellt, dass es sich bei dem säumigen Mieter um seinen Sohn Jan handelt, entscheidet Walter, dass er den Weg zurück zu Jan finden muss, den er verlassen hat, als Jan noch klein war.

Die FBW-Filmbewertung schreibt, David Nawraths Spielfilmdebüt entwickle im Laufe seiner Handlung eine gewaltige emotionale Wucht und überrasche mit seinen unvorhersehbaren und mit großer Ruhe vorbereiteten dramatischen Entwicklungen.

Deutschland 2019; 01.06. um 18.00 Uhr und 03.06. um 15.45 Uhr sowie 14./18.06. um 18.00 Uhr und 19.06. um 20.15 Uhr

Biopic über Laurel & Hardy 98 min**STAN & OLLIE**

Stan Laurel und Oliver Hardy, einst Könige der Hollywoodkomödie, blicken 1953 einer ungewissen Zukunft entgegen. Deshalb begeben sie sich auf eine Bühnentour durch Großbritannien. Zunächst sind die Vorstellungen nur spärlich besucht, doch schon bald gelingt es den begnadeten Komödianten, alte Fans zurückzugewinnen und neue zu begeistern. Die Tournee wird zwar ein Riesenerfolg, stellt ihre Freundschaft aber auf eine harte Probe.

Jedes Kino, das auf sich hält, sollte die beiden Komiker-Klassiker mindestens einmal pro Jahr im Programm haben. Wir planen deshalb gerade eine Sondervorstellung mit Schwarz-Weiss-Raritäten des Duos, ideal auch für Grundschulklassen oder Kindergeburtstage. Lehrer und Eltern, die Interesse haben, melden sich bitte unter: 0152-15338730.

Matinée am 26.05. um 11.30 Uhr sowie 23. bis 28.05. um 20.30 Uhr (27.05. im OmU) und 29.05. um 18 Uhr

Specials**„SOLO SUNNY“**

am 16. Juni 2019 in einer Matinéeveranstaltung um 11.00 Uhr
Nach dem Film von Konrad Wolf mit Renate Kröbner in der Hauptrolle reichen wir ein Glas des DDR-typischen Rotkäppchen-Sekts. Der Eintrittspreis beträgt insgesamt 10,00 Euro.

KINOTOUR

am 10. Juni um 18 Uhr mit „Magie der Wildpferde“

